

Dr. L. Linsbauer.

Am 26. Jänner sprach Herr Präparator Thomas Cernohorsky über "Das Pilzjahr 1937" und berichtete unter anderem über den Doppeltberingten Ritterling (*Clitocybe imperialis*), der von Frau Direktor Lehner gesammelt wurde, über den von Herrn Direktor Hübner aus Salzburg zugeschickten Abgestutzten Ritterling (*Tricholoma truncatum*), über den von Fr. Elisabeth Reinelt in Marchegg gefundenen Veränderlichen Fäblbling, den Orangeroten Täuschling, den Buchen-Saumpilz und andere interessante Pilze. Ludwig.

M i t t e i l u n g e n .

Herr Professor Harold Patzak-Edwards ist nach Kanada übersiedelt und teilt in einem Schreiben seine neue Adresse mit: H. Edwards, 600. Gorge Road E., Victoria, V.I.B.G. Canada. Wir eröffnen weitere treue Gefolgschaft und entbieten herzliche Grüße.

Die Hauptversammlung findet am Dienstag, den 8. März 1938 um 18 Uhr im Hörsaal des Botanischen Institutes statt. Anschließend Vortrag: Dr. Heinrich Lohwag, Mykologische Arbeiten der Gesellschaftsmitglieder im Jahre 1937. Nächste Ausschusssitzung am Montag, den 14. März um 18 Uhr.

Bücherumtausch: am 8. und 14. März
von 17 bis 18 Uhr

-o
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Oesterreichische Mykologische Gesellschaft (Präsident Univ.-Dozent Dr. Heinrich Lohwag, Wien, III., Rennweg 2), - Für die Schriftleitung und die Vervielfältigung verantwortlich: Hans Fenzl, Purkersdorf, Herrngasse 6.

Pilzkunde

Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

Sitz: Wien, 3., Rennweg 14

Botanisches Institut

1938

II. Jahrgang

Folge 4

April 1938

-0

Wir erlebten große, geschichtlich bedeutungsvolle Tage. Oesterreich ist in das deutsche Vaterland heimgekehrt. Auch für uns soll der Begriff „Volksgemeinschaft“ kein leerer Schall sein. In diesem Sinne wollen wir den Aufklärungskampf gegen Pilzvergiftungen und Hauschwammschäden weiter führen und durch Vermittlung gediegener Pilzkenntnisse für die bessere Verwertung der reichen Pilzschätze unserer Heimat Sorge tragen.

Heil Hitler!

Heil Hitler!

P i l z m a r k t b e r i c h t
des städt. Marktamtes S t . P ö l t e n .

In St. Pölten werden auf dem Markte grundsätzlich alle im Lebensmittelbuch II. Auflage, Heft XXI angeführten genießbaren 49 Arten von Schwämmen zum Verkaufe zugelassen. Tatsächlich werden verkauft: Parasolpilz, Hallimasch, Mairasling, Grüner Ritterpilz, Stockschwämmchen, Wald-, Feld- und Zuchtchampignon, Brätling, Echter Reizker, Eierschwamm, Semmelpilz, Herrenpilz, Maronpilz, Kuhpilz, Rotkappe, Birkenpilz, Butterpilz, Semmelstoppelpilz, Habichtspilz, Gelbe Bärenstätze, Krause Glucke, Hasenöhrl, Speisemorchel, Spitzmorchel, Hohe Morchel, Käppchenmorchel, Speiselorchel.

Ueber die zugeführten Mengen wird vom Jahre 1938 an berichtet werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [AS_2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Pilzmarktbericht der städt. Marktantes St. Pölten 49](#)